

## Rugby: Germanias Janssen fällt mit Knieschaden aus

**HANNOVER.** Mit dem Start einer Profikarriere in Frankreich wird es vorerst nichts. Rugbyspielerinnen Hille Janssen von Germania List hat sich schwer verletzt. Die Ricklingerin hat sich bei der deutschen Siebener-Meisterschaft in Hannover einen Riss des vorderen Kreuzbandes sowie einen Innenbandanriss zugezogen.

Im 36:0-Halbfinale gegen den TSV Handschuhsheim hatte sich Janssen das Knie verdreht. Als ihr Team später um den Titel spielte und verlor, lag sie bereits in der Klinik. Weil kein Team aus Hannover in der 15er-Bundesliga spielt, hat Janssen ein Doppelstartrecht. Die 21-Jährige gewann mit dem Heidelberger RK den Titel in der traditionellen Rugbyvariante mit 15 Spielerinnen. Janssen ist schnell, ballsicher und zweikampfstark. Ihre Verletzung überschattete die Vizemeisterschaft Germanias. Erst soll nun das Innenband heilen, dann wird das Kreuzband operiert. Janssen plant, ein Medizinstudium aufzunehmen, ihre Profikarriere muss noch warten.

Unterdessen ist die wegen einiger Corona-Fälle bei den Listern abgesagte Bundesligapartie der Männer von Germania beim Hamburger RC neu angesetzt worden. Ankick ist Samstag um 13 Uhr. *sdi*

## Möbel-Hesse-Cup: Quartett sichert Finaltickets

**HANNOVER.** Die nächsten Golf-Sieger stehen fest: Dennis Brunzel vom GC Hannover hat in Gleidingen, der zweiten Station des diesjährigen Möbel-Hesse-Cups, die Bruttowertung mit 32 Punkten vor Ex-Indians-Geschäftsführer David Sulkovsky (GC Gleidingen, 31 Punkte) gewonnen. Die Nettowertung entschied in der Handicapklasse A bis 18,0 Aneta Gassmann (GC Gleidingen) mit 44 Punkten für sich. Die Klasse B (bis 24,0) gewann Doris Schröder (GC Gleidingen) mit 42 Punkten. In der Klasse C (bis 54,0) war René Bonse (GC Geldingen) mit 53 Punkten der Beste.

Insgesamt schwangen 88 Golfer in Gleidingen den Schläger. Brutto- und alle Nettosieger fahren zur Finalreise, die vom 3. bis zum 6. Oktober ins Spa und Golf Resort Weimarer Land führt.

Nächster Halt der Serie ist am 21. Mai im Golfpark Steinhuder Meer in Mardorf. Die restlichen Stationen: Golfclub Bad Salzdetfurth-Hildesheim (11. Juni), Burgdorfer Golfclub in Ehlershausen (25. Juni), Golfclub Rehbürg-Loccum (23. Juli), Golfclub Burgwedel in Engensen (6. August), Golfclub Isernhagen (20. August), Golfpark Hainhaus in Langenhagen (27. August), Golfclub Hannover (10. September) und 4-Ball-Bestball am 11. September).

## KURZPÄSSE

### Verkündung: Flick beruft Kader für Nations League

**FUSSBALL.** Bundestrainer Hansi Flick gibt heute den DFB-Kader für die Nations League bekannt. Deutschland spielt am 4. Juni in Italien, am 7. Juni in München gegen England, am 11. Juni in Ungarn und am 14. Juni nochmals gegen Italien in Mönchengladbach.

### Verhandlung: Letten-Klub winkt Ablöse für Fink

**FUSSBALL.** Thorsten Fink (54) ist nicht mehr Trainer beim lettischen Erstligisten Riga FC. Er wolle zu einem anderen Verein wechseln, daher habe man beschlossen, sich zu trennen, teilte Riga FC mit. Eine Ablöse sei dennoch fällig, ein Klub in Dubai wird als Ziel gehandelt.

### Verjüngung: Zwei Talente kommen zu den Grizzlies

**EISHOCKEY.** Mit Valentino Klos (von den Adlern aus Mannheim) und Philipp Mass (zuletzt Krefeld Pinguine) schließen sich zwei 22-Jährige den Grizzlies Wolfsburg an. Beide erhalten jeweils einen Zweijahresvertrag beim Klub aus der DEL.



**AUF MISSION:** Dagmar Ernst möchte als neue LSB-Präsidentin Brücken bauen – unter anderem zwischen Vereinen, Männern und Frauen.

Fotos: Florian Petrow, Sat.1

# „Ich bin eine Fußballmama“

## NP VISITENKARTE

Dagmar Ernst

\* am 10. Mai 1966 in Hannover. Sie wächst in Barsinghausen auf und absolviert dort 1985 ihr Abitur. In ihrer Kindheit und Jugend turnt sie und spielt Volleyball. Danach macht Ernst eine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau, mit einem berufsbegleitenden Abendstudium wird sie Betriebswirtin. Anschließend arbeitet sie als stellvertretende Verwaltungsleiterin in einem Modehaus und macht eine Fortbildung zur Bilanzbuchhalterin. 1991 heiratet sie den Pattenser Jens Ernst und übernimmt die Büroleitung in seiner Versicherungsagentur. Später steigt sie nach einer zusätzlichen Ausbildung als Versicherungsmaklerin ein. 1998 bekommt das Paar seinen ersten Sohn, Florian, 2001 kommt Fabian zur Welt. Nebenbei gibt Ernst Kurse in Step-Aerobic.

## Umbach hört auf – jetzt will Dagmar Ernst die erste Präsidentin des Landessportbundes werden

VON JOSINA KELZ

**HANNOVER.** Es soll Menschen geben, die die Farbe der Aura ihres Gegenübers erkennen können. Bei Dagmar Ernst (55) braucht es keinen Experten, um ihre Farbe zu erkennen: Rot. Rot sind ihre Haare, ihre Jacke, ihre Brille, die Blumen auf ihrer Bluse. Ein Statement für ihr Vorhaben: Sie will die erste weibliche Präsidentin des Landessportbundes werden.

„Das wird Zeit“, findet sie. „Generell gibt es nur eine Frau im LSB-Präsidium. Das muss sich ändern.“ Beim Regionssportbund (RSB) sieht das schon anders aus, auch weil Ernst ihm seit zehn Jahren angehört. Jetzt könnte diese Zeit vorbeigehen, denn die Pattenserin will mehr.

„Auf Landesebene kann man noch mehr bewirken.“ Ihre Ziele sind klar: Gleichstellung, der Kampf gegen sexualisierte Gewalt im Sport, die Digitalisierung in Vereinen voranbringen und damit die Arbeit erleichtern

sowie Menschen für das Ehrenamt zu begeistern.

Obwohl sie selbst nicht mit Ehrenamt aufgewachsen ist. Es war ihr Schwiegervater Peter Ernst (81), der 2001 in seinem Verein, der Spielvereinigung Hüpede-Oerie, verlaute ließ: „Wir brauchen einen neuen Kassenswart? Kein Problem, meine Schwiegertochter ist Bilanzbuchhalterin, die kann das.“



**SCHUEEN SICH NICHT VOR DER BÜHNE:** Dagmar und Jens Ernst in einer Sat.1-Quizshow.

Natürlich hatte die Schwiegertochter auch noch ein Wort mitzureden, aber sie musste nicht lange überlegen. Die engagierte Art ihres Schwiegervaters hatte sie gepackt. Genau wie dessen Sohn: Jens Ernst (53). Mit ihrem heutigen Ehemann besuchte sie eine Berufsschulklasse; zusammen fing sie an, Tanzunterricht zu nehmen und auf Turnieren zu tanzen. Eng umschlungen auf dem Parkett funkte es. Seit 30 Jahren sind sie jetzt verheiratet und haben zwei Söhne: Florian (23) und Fabian (20). Mit den vier Ernst-Männern (Schwieger-vater, Mann und Söhne) lebt die 55-Jährige nicht nur in einem Haus, sondern arbeitet dort auch mit ihnen: Jens Ernst hat eine Versicherungsagentur im Haus, Dagmar Ernst arbeitet dort als Versicherungsmaklerin, den jüngeren Sohn bilden sie gerade aus – und der ältere Sohn hat gerade eine eigene Agentur übernommen. Und sie alle sind nebenbei im Ehrenamt: Der Familienvater

ist Ratschherr in Pattensen, der ältere Sohn im Ortsrat, gemeinsam gründeten sie einen Förderverein für den Bau eines neuen Sportplatzes im Ort.

„Ich bin eine Fußballmama, ich kenne fast alle Sportplätze in der Region“, sagt Ernst. Für ihre Arbeit beim RSB war das von Vorteil. Dort wurde sie auf Nachfrage des damaligen Geschäftsführers Roland Freitag 2012 zur stellvertretenden Vorsitzenden, nachdem sie bei der Spielvereinigung Hüpede-Oerie innerhalb weniger Jahre von der Kassenswartin zur 1. Vorsitzenden wurde.

„Ich glaube, das liegt daran, weil ich sehr interessiert an allem bin. Ich konzentriere mich nicht nur auf meine Aufgabe, sondern will immer das große Ganze sehen“, sagt Ernst. Ich habe mich immer gewundert, dass Kassenswartinnen oft nur still da sitzen und ihre Arbeit machen. Ich hingegen mische mich ein, wenn ein spannendes Gespräch neben mir stattfindet – und äußere

auch meine Meinung laut.“

Etwas, zu dem sie Frauen mehr motivieren möchte. „Ich gehe oft zu Frauen, die Kuchen für ihren Verein gebacken haben und spreche sie an, ob sie nicht höhere Aufgaben in den Gremien übernehmen wollen, wo Frauen oft noch unterrepräsentiert sind. Meistens hatten sie es sich einfach nicht zugetraut.“

An Selbstbewusstsein mangelte es Ernst nie. Bis 2018 blieb sie Stellvertretende Vorstandsvorsitzende beim RSB, seitdem ist sie Vorstand für Vereinsentwicklung. Jetzt soll die nächste Stufe dran sein. Im November findet die LSB-Präsidentschaftswahl statt, der amtierende Wolf-Rüdiger Umbach stellt sich nicht mehr zur Wahl auf.

## EIN WEITERER KANDIDAT

Der Landessportbund hat auch einen Kandidaten als neuen Präsidenten vorgeschlagen: den aktuellen Vizepräsidenten André Kwiatkowski (53). Seit 2018 ist der studierte Wirtschaftspädagoge und Lehrer in diesem Amt. „Ich übernehme gern die Verantwortung für das Amt des Präsidenten und

möchte einen Beitrag leisten, den LSB als Dachverband des organisierten Sports in Niedersachsen weiterzuentwickeln, und so für die Zukunft leistungsfähig aufzustellen“, sagt er über seine Motivation, der Nachfolger von Wolf-Rüdiger Umbach zu werden. Bis Oktober nimmt der LSB noch Wahlvorschläge an.



**André Kwiatkowski**

# Lässt Donner Earl sein Können aufblitzen?

Freitag Start der Derby-Hoffnung beim Afterwork-Renntag auf der Bult. Für Trainer Nedorostek läuft's.

VON SIMON LANGE

**LANGENHAGEN.** Nikola Valna gibt sich größte Mühe, Donner Earl hübsch fürs Foto zu machen. Doch der dreijährige Hengst genießt nur die Striegelnheiten am Fell. Als Reiterin Valna mit der Bürste durch seine kurze, schwarze Mähne streicht, wird er zapellig. „Zu viel Haare kämmen – das mag er nicht. Er ist eben ein Junge“, erklärt Bohumil Nedorostek und zuckt mit den Schultern. So kurz vor der Trainingseinheit auch noch ein nerviges Shooting vor dem Stall, das findet Donner Earl ungewohnt – und lässt es alle Beteiligten wissen.

Endlich im Training gibt er fokussiert Gas. „Da geht er immer super“, sagt Nedorostek. Jetzt wird es Zeit, dass Donner Earl (Besitzer: Stall Tralopp) sein Potenzial auch im Rennen aufblitzen lässt.

Am Freitag beim Afterwork-Renntag auf der Bult absolviert er seinen dritten Lebensstart, einen richtungsweisen. Im Oktober 2021 bei seinem Lebensdebüt auf der Heimbahn in Langenhagen wurde er Fünfter. Ostersonntag in Bremen guter Dritter. „Aber er ist noch grün, unerfahren, muss noch viel lernen“, sagt Nedorostek. „Er weiß noch nicht, warum es im Rennen geht.“

Was er auch nicht weiß: Dass er noch eine Nennung für das Deutsche Derby am 3. Juli in Hamburg hat. Es ist das wichtigste Rennen in Deutschland, an dem die hoffnungsvollsten Dreijährigen teilnehmen dürfen. Ob es wirklich was mit dem Derby wird, hängt von dem Rennen in Hannover ab. „Er muss schon weit vorne landen, damit wir die Route beibehalten können“, erklärt der Train-

er. Immerhin: In Donner Earls Adern fließt Derby-Erfahrung. Sein berühmter Vater, Deckhengst und dreifacher Gruppe-I-Sieger Earl of Tinsdal, war 2011 Derby-Zweiter. Im Sattel morgen sitzt Jozef Bojko, der 2011 Earl of Tinsdal mit Waldpark den Derby-Sieg wegschnappte.

Sollte es Freitag nicht so

gut laufen, hat Nedorostek noch zwei weitere Derby-Kandidaten im Stall. Donner Earl im Trakt gegenüber: Quirin, der am 26. Mai in Dortmund seine nächste Prüfung absolviert. Neu dazugekommen: Der schwierige Pico Lion. Besitzer und Trainer Aleksej Luft hat ihn seinem Kollegen Nedorostek anvertraut, der

bekannt dafür ist, die komplizierten Pferde sanft und individuell zu fördern. Nach dem mittlprächtigen Jahr 2021 greift Nedorostek in 2022 wieder richtig an. Mit sieben Siegen, davon zwei im Ausland, ist der gebürtige Tscheche zur Zeit erfolgreichster Bult-Trainer. Sein bestes Pferd im Stall ist Parol. Dem Wallach

gelangen jahresübergreifend vier Siege in Folge, zuletzt galoppierte er zweimal auf den zweiten Platz. Kommen- de Woche greift Parol beim Frühjahrsmeeting in Iffezheim in der Badener-Meile (Gruppe II) an.

Es läuft für Nedorostek. Und das liegt vor allem an seinem Team, betont der Trainer. Für die 31 Galopper im Stall hat er neun Menschen, die ihm helfen: sieben Reiterinnen und Reiter, zwei nur für die Stallarbeit. Gutes Personal ist Mangelware in der Turf-Branche, Nedorostek ist zufrieden. Ich habe ein Top-Team, wir ergänzen und helfen und alle sehr gut.“

Der Afterwork-Renntag beginnt am Freitag ab 16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr). Zehn Rennen stehen auf der Karte. Das Parken vor der Galopprennbahn ist an diesem Tag kostenlos.



**VERSCHMITZT:** Trainer Bohumil Nedorostek mit Donner Earl.

Fotos: Debbie Jayne Kinsey



**IN AKTION:** Nikola Valna auf Donner Earl bei der lockeren Trainingsrunde.